Installations-, Wartungs- und Bedienungsanleitung

Druckreduzierventile

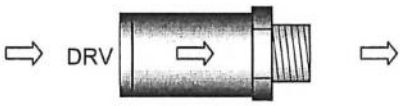
Artikel Nr. 637.02 bis 637.08 / KOM 3356/1
Ident Nr. 101509 bis 101515 / 122032

Installationsanleitung:

Vor der Installation ist sicherzustellen, dass das ausgewählte Druckreduzierventil (DRV) in Bezug auf Anwendung, Einbauort, Druckbereich und Temperaturbereich geeignet ist.

⇒ Das **Druckreduzierventil ist ein druckhaltendes Ausrüstungsteil, das keine spezifischen Sicherheitsfunktionen erfüllt. Das DRV darf nicht für Anwendungen verwendet werden, bei denen die Druckauslegung der dem DRV nachgelagerten Bauteile niedriger ist als der Druck der vor dem DRV auftreten kann und das nachgelagerte System nicht anderweitig gegen zu hohen Druck geschützt ist.**

⇒ Die DRV´s sind nur für normale leicht geölte Druckluft verwendbar.
⇒ **Die Durchflussrichtung** ist auf dem DRV mit einem Pfeil angegeben und muss unbedingt eingehalten werden.



⇒ **Gewinde** sind mit geeigneten Dichtmitteln wie Teflonband oder flüssigen Dichtungsmitteln zu versehen
⇒ Die **Drücke**, die auf dem DRV angegebenen sind dürfen nicht überschritten werden.
⇒ Das DRV darf **nicht für kolbenbetätigte Druckluftwerkzeuge** wie z. B. Nagler verwendet werden. Da das DRV wie ein Rückschlagventil wirkt und der Luftdruck zwischen DRV und Werkzeug beim Lösen des Zuluft-Schlauches nicht entlüftet wird, bleibt der volle Leitungsdruck gespeichert. **Das Werkzeug kann noch unvermutet kurzfristig betrieben werden und Schaden oder Verletzungen anrichten.**

Wartungsanleitung:

DRV-Druckregler sind bei Standardanwendungen und pfleglicher Behandlung, bei richtiger Wahl von Temperatur und Medium, weitgehend wartungsfrei. Je nach Betriebsbedingungen wird empfohlen eine angepasste Wartung vorzusehen, die mindestens die folgenden Punkte berücksichtigt.

⇒ **Ungeölte, trockene Druckluft** erfordert eine regelmäßige leichte Schmierung des DRV (Schmierhinweise auf Anfrage).
⇒ **Äußere Sichtkontrolle** des DRV:
Bei Verschmutzungen im inneren Funktionsbereich des DRV (Dichtbereich, Betätigungselemente) muss dieses gereinigt werden.
Die sichtbare kleine **Lüftungsbohrung** auf dem Außendurchmesser sorgt für den Druckausgleich und darf nicht durch Schmutz oder Aufkleber verschlossen werden.
Folgende Merkmale erfordern ein **Ersetzen** des DRV: Gerissene, beschädigte, stark verschmutzte oder korrodierte Teile oder ausbleibende Regelwirkung (zu hoher Ausgangsdruck).
⇒ **Austauschintervalle** für DRV`s müssen, soweit vorhanden, an staatliche Vorschriften oder technische Normen angepasst werden. Es können aber auch betriebliche Erfahrungswerte, die sich aus der notwendigen Betriebssicherheit und den Einsatzbedingungen wie

Stillstandszeiten, Temperaturen, Druck und Fluid-Eigenschaften ergeben, für die Festlegung der Austauschintervalle ausschlaggebend sein.

Bedienungsanleitung:

Bei richtiger Installation des DRV ist eine automatische Funktion vorhanden, die von außen nicht veränderbar ist. Eine Bedienung des DRV ist nicht notwendig und auch nicht möglich.

Abteilung QS/Dokumentation
Tel. 07125 9497-41, -260
Fax 07125 9497-97
e-mail: zedok@riegler.de

Ausgabe 10/2014 Technische Änderungen vorbehalten.

RIEGLER & Co. KG
www.riegler.de